

## Kuba wieder offen für Individualtouristen



Nach sieben Monaten fährt Kuba den Tourismus wieder hoch (Quelle: [Pixabay](#))

Erstmals seit März empfängt Kuba wieder Individualreisende, in weiten Teilen des Landes läuft der Fremdenverkehr derzeit wieder an. Dies kündigte der Tourismusminister der sozialistischen Inselrepublik, Juan Carlos García Granda, letzte Woche im kubanischen Fernsehen an. Bereits seit vergangene m Montag haben alle Flughäfen des Landes -

mit  
Ausnahme  
Havannas –  
wieder  
geöffnet.  
Ankommend  
e Passagiere  
müssen sich  
einem  
kostenlosen  
Corona-Test  
unterziehen.

Derzeit würden Verhandlungen mit diversen Fluggesellschaften laufen, um Verbindungen für Individualreisende anzubieten. Diese sollen ab sofort alle Flughäfen mit Ausnahme von Havanna und Cayo Coco einschließen. Aufgrund der epidemiologischen Situation bleiben diese beiden Landeplätze derzeit von der Regelung ausgenommen. In den 13 Provinzen, die sich bereits in der „Neuen Normalität“ befinden, sind auch wieder Übernachtungen bei privaten Zimmervermietern („Casas Particulares“) möglich. Bisherige Einschränkung bei der Mitnahme von Reisegepäck sind aufgehoben. Wie der Minister betonte, können jetzt zwei Gepäckstücke mit je 32 Kilogramm mitgeführt werden.

Der Transport zwischen den Provinzen wird ab dieser Woche schrittweise hochgefahren. Inzwischen werden wieder Reservierungen für Busse, Züge und die Katamaranverbindung zur Insel der Jugend entgegengenommen. Ab dem 24. Oktober soll mindestens ein Zug pro Tag in den Osten der Insel starten, die Fernbusverbindungen starten fünf Tage vorher. Touristenbusse und Autovermietungen sind ebenfalls verfügbar. Neu ist die Möglichkeit, Tickets für den Fernverkehr über die staatliche Reise-App „Viajando“ zu kaufen: 43 Prozent aller Fahrscheine werden auf Kuba inzwischen per Smartphone gebucht, was die oft langen Schlangen an den Schaltern deutlich reduziert hat.

Ciego de Ávila und Sancti Spíritus bleiben aufgrund der Infektionslage noch von den Verbindungen ausgeschlossen. Verkehrsmittel auf der West-Ost-Achse werden in den beiden Provinzen keinen Halt einlegen. Ansonsten kann auch ohne Corona-Test zwischen den

Provinzen frei gereist werden. Wann Havanna wieder ausländische Besucher empfangen wird, ist derzeit noch unklar. Als erste Fluglinie will „Condor“ ab dem 31. Oktober wieder dreimal pro Woche von Frankfurt und Düsseldorf aus nach Varadero fliegen.

Wegen der Corona-Pandemie hatte Kuba am 24. März seine Grenzen geschlossen. Ab Juli waren Reisen zunächst nur auf die vorgelagerten Inseln (Cayos) im Rahmen von Pauschalpaketen erlaubt. Das niedrige Infektionsgeschehen würde jedoch die bisherigen Einschränkungen nicht mehr rechtfertigen, erklärte Präsident Miguel Díaz-Canel Anfang Oktober. Insgesamt sind im Land bisher 6.118 Personen positiv auf das Corona-Virus getestet worden, 124 Personen starben an den Folgen von Covid-19.

Der Tourismus zählt zu den wichtigsten Einnahmequellen des Landes. Im vergangenen Jahr besuchten 4,27 Millionen Gäste die Insel. Mit 174.000 Personen machten Urlauber aus Deutschland die fünftgrößte Gruppe aus. Mit einem umfangreichen Hygiene-Konzept will die Regierung Neuinfektionen in Touristengebieten verhindern. So steht in jedem Hotel ein Ärzteteam zu Verfügung, welches stichprobenartig Tests durchführt. In Gebieten wie Varadero kann außerdem nur bargeldlos bezahlt werden. ([A21](#))

Teilen: